



Niederschrift

StA E 01/Zg

zum STADTTEILAUSSCHUSS EGLOSHEIM

Nur öffentlich

am Donnerstag, 22.05.2025, 18:00 Uhr, Hirschbergschule (Klassenzimmer D 13),
Tammer Straße 34

Dauer: von 18:00 bis 19:40 Uhr

Öffentlich: von 18:00 bis 19:40 Uhr

Vorsitz

Erste Bürgermeisterin Renate Schmetz

Mitglied

Manuela Gröbner
Florian Kamp
Heidrun Martini
Beate Mitschele
Fatih Sayan
Jürgen Schreiner
Jutta Seyfang
Carolin Völlm

Protokollführung

Thomas Zaiger

Es fehlen:

Mitglied

Brigitte Scheiblauber (entschuldigt)
Safak Uygur (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Vorstellung des Integrationsrates	
2	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
3	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Eglosheim - Geschwindigkeitsbegrenzungen - Geschwindigkeitskontrollen - Illegale Rennen - Radwege und -querungen - Feldwege - Parkraumbewirtschaftung - Lärmschutzwände - Wege Friedhof - Mehrfamilienhäuser Markgröninger Straße / Finkenweg - Jugendgästehaus Hirschbergstraße - Straßenreinigung	099/25
4	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Eglosheim in der Hirschbergschule. Sie teilt mit, der Stadteilausschuss habe beantragt, die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses vorzuziehen und als ersten Tagesordnungspunkt zu beraten. Sie entspreche diesem Wunsch und rufe daher zuerst Tagesordnungspunkt 3 auf.

Im Anschluss an die Beratung der Punkte des Stadtteilausschusses (vgl. Beratungsverlauf TOP 3) stellt sich eine **Vertreterin** des Integrationsrates persönlich dem Gremium vor. Anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, geht sie auf die Arbeit des Integrationsrates ein. Sie stehe als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

EBMin **Schmetz** bedankt sich und schließt diesen Tagesordnungspunkt.

Beratungsverlauf:

Der **Stadtteil- und die Gemeinwesenbeauftragte** für den Stadtteilausschuss berichten zum Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgendem Thema gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 Zukunft der Stadtteilausschüsse

Die Mitglieder berichten, bereits jetzt treffe sich der Stadtteilausschuss ca. 1-mal monatlich „informell“. Nach Aussprach hält EBMin **Schmetz** fest, grundsätzlich sei der Stadtteilausschuss für eine Weiterentwicklung/Änderung der Stadtteilausschussarbeit offen. Der geplante Workshop mit der Verwaltung und den Stadtteilausschüssen werde begrüßt.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Dieser Tagesordnungspunkt wird, entsprechend dem Wunsch des Stadtteilausschusses, vorgezogen und zu Beginn der Sitzung beraten.

Der **Stadtteilbeauftragte** informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt und geht auf die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses ein. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

3.1 Geschwindigkeitsbegrenzungen und -kontrollen

Aus dem Stadtteilausschuss wird darauf hingewiesen, dass es an der Frankfurter Straße („100m vor Zweirad Bommer“) die Möglichkeit gebe, den Enforcement-Trailer für Geschwindigkeitskontrollen aufzustellen. An dieser Stelle gebe es zahlreiche Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Stadtteilbeauftragte teilt mit, ob sich die Örtlichkeit zur Messung eignet, werde zur Prüfung an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet. Auf eine Frage aus der Mitte des Ausschusses teilt er mit, die bestehenden Kameras auf den Ampelmasten seien für die Bedarfsampeln notwendig. Diese Kameras dienen nicht der Geschwindigkeitsüberwachung.

EBMin **Schmetz** teilt mit, wie oft geblitzt wird/wurde, könne dem Stadtteilausschuss im Nachgang zur Sitzung mitgeteilt werden.

3.2 Illegale Straßenrennen

EBMin **Schmetz** informiert, aufgrund des schweren, tödlichen Unfalls nach einem illegalen Straßenrennen in der Schwieberdinger Straße werde an einem Gesamtkonzept für geschwindigkeitsbegrenzende Maßnahmen innerhalb Ludwigsburg gearbeitet. Voraussichtlich werde in der Schwieberdinger Straße eine zusätzliche stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage installiert. Sie bittet darum, mutmaßliche Straßenrennen zu melden. Nur mit vorhandener, aktueller Datenlage könnten geeignete Maßnahmen getroffen werden.

3.3 Radwegequerung B27 Kreuzung Monreposstraße

Einhellig begrüßen die Stadtteilausschussmitglieder die Anbringung weiterer Signalgeber auf Höhe der Radwegefurt.

Ein **Mitglied** des Stadtteilausschusses teilt mit, ein Stoppschild auf Höhe des Discountmarkts Netto sei weit oben angebracht, so dass LKW-Fahrer dieses teilweise nicht sehen würden. EBMin **Schmetz** teilt mit, der Sachverhalt werden überprüft.

öffentlich

3.4 Befahrung Feldwege

Ob die Anbringung von „Schildkröten“ auf den Feldwegen zur Geschwindigkeitsreduzierung möglich und sinnvoll ist, soll geprüft werden.

3.5 Parkraumbewirtschaftung

Nach Aussprache hält EBMin **Schmetz** fest, sie nehme das Votum mit, dass seitens des Stadtteilausschusses für „Gesamt-Eglosheim“ eine Parkraumbewirtschaftung gewünscht werde.

Ein **Mitglied** weist darauf hin, dass an den Wochenenden zahlreiche Kleintransporter bei den Sporthallen und bei den TSV Sportplätzen abgestellt werden. Besucher von Sportveranstaltungen hätten daher häufig nicht die Möglichkeit auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen zu parken.

3.6 Lärmschutzwände

Die bestehenden Lärmschutzwände Friedhof und Mäurach werden saniert und erhalten. Den Wunsch des Ausschusses nach einer weiteren Begrünung werde er an das zuständige Fachamt weitergeben, teilt der **Stadtteilbeauftragte** mit.

3.8. Mehrfamilienhäuser Markgröninger Straße / Finkenweg

Aus der Mitte des Stadteilausschuss wird berichtet, die WBL-Gebäude seien in einem abscheulichen Zustand. Seit langem werde auf eine konzeptionelle Weiterentwicklung verwiesen; umgesetzt werde nichts.

EBMin **Schmetz** teilt mit, sie werde einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit der WBL vereinbaren.

3.9 Jugendgästehaus Hirschbergstraße

Auf Rückfrage teilt der **Stadtteilbeauftragte** mit, mit dem Abbruch/Rückbau der maroden Gebäude soll Ende 2025/Anfang 2026 begonnen werden.

Ein **Mitglied** schlägt vor, anschließend Parzellen für den Gemüseanbau zur Verfügung zu stellen.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird das Thema „Gehwegparken Monreposstraße“ angesprochen.

Der **Stadtteilbeauftragte** teilt mit, man prüfe Maßnahmen, um Abhilfe zu schaffen.

Im Anschluss bedankt sich EBMin **Schmetz** beim Gremium für die Wortbeiträge und das Engagement. Sie schließt die Sitzung.

Unterschriften:**Vorsitz:****Schriftführung:****EBMin Schmetz****Th. Zaiger**

Anlage: Präsentation zur Sitzung

Gemeinderatsprotokoll – Versand: